

Vierzehn deutsche Volkslieder WoO 34

Der Wiener Singakademie gewidmet

1. Von edler Art

Text: C. F. Becker, Lieder und Weisen vergangener Jahrhunderte, 1849

Johannes Brahms
1833 - 1897

Grazioso *p* *poco cresc.*

Sopran

1. Von ed-ler Art, auch rein und zart, bist du ein Kron, der
2. Wie ich ihm tu, hab ich kein Ruh ohn dein Ge - stalt, die
3. Seit du die bist, gen der ich List nit brau-chen soll, das

Alt

1. Von ed-ler Art, auch rein und zart, bist du ein Kron
2. Wie ich ihm tu, hab ich kein Ruh ohn dein Ge - st
3. Seit du die bist, gen der ich List nit brau-cher

Tenor

1. Von ed-ler Art, auch rein und zart, bist du e:
2. Wie ich ihm tu, hab ich kein Ruh ohn dein
3. Seit du die bist, gen der ich List nit br? ie das

Baß

1. Von ed-ler Art, von ed-ler Art, auch rein ur
2. Wie ich ihm tu, wie ich ihm tu, hab ich
3. Seit du die bist, seit du die bist, gen der ist Kron, der
Ge - stalt, die
chen soll, das

7

ich mich han er - ge - ben gar, glaub mir für-wahr; das Herz in mir kränkt
mich mit G'walt ge - fan - gen hat: Herz-lieb, gib Rat, des ich mich doch zu
weißt du wohl: ohn al - len Scherz will dir mein Herz in Treu-en sein, dar -

han G'walt wohl: glaub mir für-wahr; das Herz in mir kränkt
er - ge - ben gar, Herz-lieb, gib Rat, des ich mich doch zu
ge - fan - gen hat: will dir mein Herz in Treu-en sein, dar -

ben gar, glaub mir für-wahr; das Herz in mir kränkt
gen hat: Herz-lieb, gib Rat, des ich mich doch zu
len Scherz will dir mein Herz in Treu-en sein, dar -

han er - ge - ben gar, glaub mir für-wahr; das Herz in
G'walt ge - fan - gen hat: Herz-lieb, gib Rat, des ich mich
wohl: ohn al - len Scherz will dir mein Herz in Treu-en

13 *cresc. poco a poco* *f espress.* *rit.*

sich nach dir, dar - um ich b'gehr auf all dein Ehr: hilf mir, ich hab nicht Tro - - - - - stes mehr.
 dir ver-sieh in Hoff-nung viel, nit mehr ich will, al - lein setz mir ein gnä - - - - - dig's Ziel.
 um ich dein kein Stund im Tag vor Leid und Klag, auch rech-ter Lieb ver-ges - - - - - sen mag.

cresc. poco a poco *f espress.* *rit.*

sich nach dir, dar - um ich b'gehr auf all dein Ehr: hilf mir, ich hab nicht Tro - - - - - stes mehr.
 dir ver-sieh in Hoff-nung viel, nit mehr ich will, al - lein setz mir ein gnä - - - - - dig's Ziel.
 um ich dein kein Stund im Tag vor Leid und Klag, auch rech-ter Lieb ver-ges - - - - - sen mag.

cresc. poco a poco *f espress.* *rit.*

sich nach dir, dar - um ich b'gehr auf all dein Ehr: hilf mir, ich hab nicht Tro - - - - - stes mehr.
 dir ver-sieh in Hoff-nung viel, nit mehr ich will, al - lein setz mir ein gnä - - - - - dig's Ziel.
 um ich dein kein Stund im Tag vor Leid und Klag, auch rech-ter Lieb ver-ges - - - - - sen mag.

cresc. poco a poco *f espress.*

mir kränkt sich nach dir, dar - um ich b'gehr auf all dein Ehr: hilf mir, ich hab nicht Tro - - - - - stes mehr.
 doch zu dir ver - sieh in Hoff-nung viel, nit mehr ich will, al - lein setz mir ein gnä - - - - - dig's Ziel.
 sein, dar - um ich dein kein Stund im Tag vor Leid und Klag, auch rech-ter Lieb ver-ges - - - - - sen mag.

2. Mit Lust tät ich ausreiten

Text: Kretschmer-Zuccalmaglio, Deutsche Volkslieder Nr. 34-40

Allegro non troppo

f *p*

1. Mit Lust tät ich aus - rei - ten durch ei - nen grü - - - - - Wald, dar -
 2. So sein es nit drei Vö - ge - lein, es sein drei Fräu - - - - - lein fein, soll -
 3. Das er - ste hei - ßet Ur - su - lein, das and - re Bär - - - - - be - lein, das
 4. Er nahm sie bei den Hän - den, bei ih - rer schnee - wei - - - - - ßen Hand, er

f *p*

1. Mit Lust tät ich aus - rei - ten durch ei - nen grü - - - - - Wald, dar -
 2. So sein es nit drei Vö - ge - lein, es sein drei Fräu - - - - - lein fein, soll -
 3. Das er - ste hei - ßet Ur - su - lein, das and - re Bär - - - - - be - lein, das
 4. Er nahm sie bei den Hän - den, bei ih - rer schnee - wei - - - - - ßen Hand, er

f *p*

1. Mit Lust tät ich aus - rei - ten durch ei - nen grü - - - - - Wald, dar -
 2. So sein es nit drei Vö - ge - lein, es sein drei Fräu - - - - - lein fein, soll -
 3. Das er - ste hei - ßet Ur - su - lein, das and - re Bär - - - - - be - lein, das
 4. Er nahm sie bei den Hän - den, bei ih - rer schnee - wei - - - - - ßen Hand, er

f *p*

1. Mit Lust tät ich aus - rei - ten durch ei - nen grü - - - - - Wald, dar -
 2. So sein es nit drei Vö - ge - lein, es sein drei Fräu - - - - - lein fein, soll -
 3. Das er - ste hei - ßet Ur - su - lein, das and - re Bär - - - - - be - lein, das
 4. Er nahm sie bei den Hän - den, bei ih - rer schnee - wei - - - - - ßen Hand, er

4

in da hört ich sin-gen, ja sin - - - gen drei Vö - ge-lein wohl - ge -
 mir das ein' nicht wer-den, ja wer - - - den, so gilt es das Le - ben
 dritt hat kei - nen Na-men, ja Na - - - men, das soll des Jä - gers
 führt's des Walds ein En-de, ja En - - - de, da er ein Hütt - lein

in da hört ich sin-gen, ja sin - - - gen drei Vö - ge-lein wohl - ge -
 mir das ein' nicht wer-den, ja wer - - - den, so gilt es das Le - ben
 dritt hat kei - nen Na-men, ja Na - - - men, das soll des Jä - gers
 führt's des Walds ein En-de, ja En - - - de, da er ein Hütt - lein

in da hört ich sin-gen
 mir das ein' nicht wer-den,
 dritt hat kei - nen Na-men,
 führt's des Walds ein En-de,
 drei Vö - ge-lein
 so gilt es
 das soll
 da er

in da hört ich sin-gen, ja sin - - - gen, dar - in da hört ich sich
 mir das ein' nicht wer-den, ja wer - - - den, soll mir das ein' nicht
 dritt hat kei - nen Na-men, ja Na - - - men, das dritt hat kei - ne
 führt's des Walds ein En-de, ja En - - - de, er führt's des Walds
 re-le- ge -
 - ben
 Jä - gers
 Hütt - lein

8

poco f
 stalt, d'rin hört ich sin-gen, ja sin - - - gen drei Vö - ge - lein wohl-ge- stalt.
 mein, das ein' nicht wer-den, ja wer - - - den, so gilt es das Le - ben_ mein.
 sein, hat kei - nen Na - men, ja Na - - - men, das soll des_ Jä - gers_ sein.
 fand, des Walds ein En - de, ja En - - - de, da er ein_ Hütt - lein_ fand.

poco f
 stalt, d'rin hört
 mein, das e:
 sein, hat
 fand, des

gen drei Vö - ge - lein wohl-ge- stalt.
 den, so gilt es das Le - ben_ mein.
 men, das soll des_ Jä - gers_ sein.
 de, da er ein_ Hütt - lein_ fand.

poco
 stalt, d'rin hört
 mein, das e:
 sein, hat
 fand, des

sin - - - gen drei Vö - ge - lein wohl-ge- stalt.
 wer - - - den, so gilt es das Le - ben_ mein.
 ja Na - - - men, das soll des_ Jä - gers_ sein.
 ja En - - - de, da er ein_ Hütt - lein_ fand.

p
 hört ich sin-gen, ja sin - - - gen drei Vö - ge-lein wohl - - - ge - stalt.
 ein' nicht wer-den, ja wer - - - den, so gilt es das Le - - - ben mein.
 nat kei - nen Na - men, ja Na - - - men, das soll des_ Jä - - - gers sein.
 fand, des Walds ein En - de, ja En - - - de, da er ein_ Hütt - - - lein fand.

4. Vom heiligen Märtyrer Emmerano Bischoffen zu Regensburg

Text: D.G, Corner, Groß-Catolisch Gesangbuch, 1631

Allegro

Soli (mehrfach zu besetzen)

1. Komm Mainz, komm Bayrn, komm Österreich,
 2. Zu Piktavis, da du geborn,
 3. Dein Eifer aber da nicht bleibt,

4
 komm A - qui - tan, komm ganz Frank - reich.
 zum Bi - schoff erst - lich wirst er - korn.
 von dan'n gen Re - gens - purg dich treibt.

tan, komm ganz Frank - reich.
 erst - lich wirst er - korn.
 Re - gens - purg dich treibt.

komm A - qui - tan, komm ganz
 zum Bi - schoff erst - lich wirst erkorn.
 von dan'n gen Re - gens - purg dich treibt.

komm A - qui - tan, komm ganz
 zum Bi - schoff erst - lich wirst erkorn.
 von dan'n gen Re - gens - purg dich treibt.

1. - 3. Ruft al - le an Sankt

7
 Em - me - ran, sein Vor - bitt uns ge - leit zu der e - wi - gen Se - lig -
 sein Vor - bitt uns ge - leit zu der e - wi - gen, zu der Se - lig -
 sein Vor - bitt uns ge - leit zu der e - wi - gen Se - lig -

11 **Soli** *f*

keit. 4. Bay - ern dein an - - der Bis - tum war,
 5. Dein Tod solch's g'nug be - zeu - gen tut,
 6. Der wöll ihm durch sein Mart'r und Pein

keit. 4. Bay - ern dein an - - der Bis - tum war, manch Seel er -
 5. Dein Tod solch's g'nug be - zeu - gen tut, zahlst frem - de
 6. Der wöll ihm durch sein Mart'r und Pein all Chri - sten

keit. 4. Bay - ern dein an - - der Bis - tum war,
 5. Dein Tod solch's g'nug be - zeu - gen tut,
 6. Der wöll ihm durch sein Mart'r und Pein

keit. 4. Bay - ern dein an - - der Bis - tum war,
 5. Dein Tod solch's g'nug be - zeu - gen tut,
 6. Der wöll ihm durch sein Mart'r und Pein

15 **Chor** *f*

manch Seel er - rettst aus Not und G'fahr.
 zahlst frem - de Schuld mit dei - nem Blut. 4.- 6. Ruf' le Sankt
 all Chri - sten lan be - foh - len sein.

rettst aus Not und G'fahr.
 Schuld mit dei - nem Blut.
 lan be - foh - len sein. le an Sankt

manch Seel er - rettst aus Not und G'fahr.
 zahlst frem - de Schuld mit dei - nem Blut. 4.- 6. Ruf' al - le an Sankt
 all Chri - sten lan be - foh - len sein.

manch Seel er - rettst aus Not und G'fahr.
 zahlst frem - de Schuld mit dei - nem Blut. 4.- 6. Ruf' al - le an Sankt
 all Chri - sten lan be - foh - len sein.

18

Fr - at uns ge - leit zu der e - wi-gen Se - lig - keit.
 Vor - bitt uns ge - leit zu der, zu der e - wi-gen Se - lig - keit.
 Em - me-ran, sein Vor - bitt uns ge - leit zu der e - wi-gen Se - lig - keit.
 Em - me-ran, sein Vor - bitt uns ge - leit zu der e - wi-gen Se - lig - keit.

5. Täublein weiß

Text: D.G. Corner, Groß-Catolisch Gesangbuch, 1631

Con moto *c.f.*
p dolce

1. Es flog ein Täub-lein

1. Es flog ein Täub - lein wei - ße vom

1. Es flog ein Täub - lein wei - - - ße

1. Es flog ein Täub - lein wei - - - ße, es flog

6
wei - ße vom Him - mel her - ab in e - de zu

Him - mel her - ab in en - ge - li - schem Klei - de zu ei - ner

vom Him - mel her - ab in e - dem klei - nen Klei - de zu

wei - ße vom Him - mel her - ab in e - dem klei - nen Klei - de zu

11
ei - ner J - un - gen - frau zart; es grü - ßet sie so hübsch und säu - ber - lich, ihr

- Bet sie, es grü - ßet sie so hübsch und säu - ber - lich, ihr

- frau zart; es grü - ßet, es grü - ßet sie so hübsch, ihr

zur Jung-frau zart; es grü - ßet sie so hübsch und säu - ber - lich, ihr

dolce *p* *dolce* *p* *dolce* *p* *dolce* *p*

nc

17

lich, ihr Seel war hoch ge - zie - ret, ge - seg - net ward ihr Leib.

lich, ihr Seel war hoch ge - zieret, ge - seg - net ward ihr Leib.

Seel war hoch ge - zie - ret, ge - seg - net, ge - seg - net ward ihr Leib.

Seel war hoch ge - zie-ret, ge - seg - net ward ihr Leib, ge - seg - net ward ihr

22

p dolce

Ky-ri - e e - lei - - son.

p dolce

Ky-ri - e e - le - i - son.

p dolce

Ky-ri - e e - le - i - son.

p dolce

Ky-ri - e e - lei - - s

Der Him-mel ward er - schlo - sen durch Got - tes Schlüs - sel klar, Ma - ri - a ist der so wolln wir Gott nur

2. Der Him-mel
3. So hat der

hat der Ruf ein En

28

p d

schlo - sen durch Got - tes Schlüs - sel klar, Ma - ri - a ist der so wolln wir Gott nur

En - de wohl hie zu die - ser Stund, so

sch - sen durch Got - tes Schlüs - sel klar, Ma - ri - a ist der so wolln wir Gott nur

F - de wohl hie zu die - ser Stund, so wolln wir

sen, der Him-mel ward er - schlo - sen durch Got - tes Schlüs - sel klar, Ma - ri - a ist der so wolln wir Gott nur

de, so hat der Ruf ein En - de wohl hie zu die - ser Stund, so wolln wir

33

dolce

ri - a ist der Gar - ten, da er ge - wach - sen war. Der Hei - lig uns
 wolln wir Gott nur bit - ten aus uns - res Her - zens Grund, daß er uns

dolce

Gar - - ten, da er ge - wach - sen war. Der Hei - lig uns Geist, der Hei - lig uns
 bit - - ten aus uns - res Her - zens Grund, daß er uns alln, daß er uns

dolce

ist der Gar - - ten, da er ge - wach - sen war. Der Hei - lig uns Geist den
 Gott nur bit - - ten aus uns - res Her - zens Grund, daß er uns al - len

p *dolce*

ist Gott der nur Gar - ten, der Gar - ten. Grund, Der Hei - lig uns Geist
 aus Her - zens Grund, daß er uns al

39

p

Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist er
 al - len wol - le gnä - dig sein, er woll uns av - mit
 vor der

p

Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist er
 al - len wol - le gnä - dig sein, er soll au - - ret mit
 vor der

p

Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist
 wol - le gnä - dig sein, er woll uns ge - zie - ret
 be - hü - ten

p

Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist
 wol - le gnä - dig sein, er soll ge - ret mit gött - li - cher Ma - je -
 hü - ten vor der hei - ßen Höl - len

44

p dolce

gött - li - ch
 hei - ßer

p dolce

Ma - je - stät. 2.- 3. Ky - ri - e e - lei - - son.
 Höl - len Pein. 2.- 3. Ky - ri - e e - le - i - son.

p dolce

gött - li - cher Ma - je - stät. 2.- 3. Ky - ri - e e - lei - - son.
 hei - ßen Höl - len Pein. 2.- 3. Ky - ri - e e - le - i - son.

p dolce

stätt, gött - li - cher Ma - je - stät. 2.- 3. Ky - ri - e e - lei - - son.
 Pein, vor der Höl - len Pein.

6. Ach lieber Herre Jesu Christ

Text: K.S. Meister, Das katholische deutsche Kirchenlied, 1862

In anmutiger Bewegung

p molto dolce

1. Ach, lie - ber Her - re Je - su Christ, weil du ein Kind ge - we - sen bist, so
 2. Dein'r En - gel Schar, die wohn ihm bei, es schlaf, es wach und wo es sei, das
 3. Nun schlaf, nun schlaf, mein Kin - de - lein, Je - sus, der soll dein Wäch - ter sein, der
 4. Ein' gu - te Nacht und gu - ten Tag geb dir, der al - le Ding ver - mag. Hie -

gib auch die - sem Kin - de - lein dein Gnad und a
 hei - lig Kreuz be - hüt es schon, daß es be -
 woll, daß dir ge - träu - me wohl und wer - dest
 mit sollst du ge - seg - net sein, mein her -

gib auch die - sem Kin - de - lein dein auch
 hei - lig Kreuz be - hüt es schon, daß Heil' - ge Kron; ach,
 woll, daß dir ge - träu - me wohl ur Tu - gend voll. Je -
 mit sollst du ge - seg - net sein, Jes Kin - de - lein. Je -

gib auch die - sem Kin - de auch den Se - gen dein; ach,
 hei - lig Kreuz be - hüt der Heil' - ge Kron; ach
 woll, daß dir ge - träu - i. - sitz al - ler Tu - gend voll. Je -
 mit sollst du ge - seg - net sein. - ze - lie - bes Kin - de - lein. Je -

pp dim. rit.

Je - sus,
 Je - sus,
 sus,
 sus,

re mein, be - hüt dies Kin - de - lein.

pp dim. rit.

re mein, be - hüt dies Kin - de - lein.

pp dim. rit.

Her - re mein, be - hüt dies Kin - de - lein.

pp dim. rit.

7. Sankt Raphael

Text: D.G. Corner, Groß-Catolisch Gesangbuch, 1631

Andante

p dolce

1. Tröst die Be - dräng - ten und hilf den Kran - ken, Sankt Ra - pha - el,
 2. Wann wir uns le - gen, tu un - ser pfle - gen, Sankt Ra - pha - el,
 3. Hin zum Ver - der - ben laß nie - mand ster - ben, Sankt Ra - pha - el,

p dolce

1. Tröst die Be - dräng - ten und hilf den Kran - ken, Sankt Ra - pha - el,
 2. Wann wir uns le - gen, tu un - ser pfle - gen, Sankt Ra - pha - el,
 3. Hin zum Ver - der - ben laß nie - mand ster - ben, Sankt Ra - pha - el,

p dolce

1. Tröst die Be - dräng - ten und hilf den Kran - ken, Sankt Ra - pha - el,
 2. Wann wir uns le - gen, tu un - ser pfle - gen, Sankt Ra - pha - el,
 3. Hin zum Ver - der - ben laß nie - mand ster - ben, Sankt Ra - pha - el,

p dolce

molto p

tröst die Be - dräng - ten und hilf den Kran - ken, Sankt Ra - pha - el,
 wann wir uns le - gen, tu un - ser pfle - gen, Sankt Ra - pha - el,
 hin zum Ver - der - ben laß nie - mand ster - ben, Sankt Ra - pha - el,

molto p

tröst die Be - dräng - ten und hilf den Kran - ken, Sankt Ra - pha - el,
 wann wir uns le - gen, tu un - ser pfle - gen, Sankt Ra - pha - el,
 hin zum Ver - der - ben laß nie - mand ster - ben, Sankt Ra - pha - el,

molto p

tröst die Be - dräng - ten und hilf den Kran - ken, Sankt Ra - pha - el,
 wann wir uns le - gen, tu un - ser pfle - gen, Sankt Ra - pha - el,
 hin zum Ver - der - ben laß nie - mand ster - ben, Sankt Ra - pha - el,

molto p

mf

Bre - sten und un - se - beich - ten

mf

uns ü - ber - la - den, o hilf, o hilf, Sankt Ra - pha - el.
 neh - me zu Her - zen, o hilf, o hilf, Sankt Ra - pha - el.
 al - le wir müs - sen, o hilf, o hilf, Sankt Ra - pha - el.

mf

die Scha - den uns ü - ber - la - den, o hilf, o hilf, Sankt Ra - pha - el.
 e Schmer - zen neh - me zu Her - zen, o hilf, o hilf, Sankt Ra - pha - el.
 und bü - ßen al - le wir müs - sen, o hilf, o hilf, Sankt Ra - pha - el.

mf

cresc. *f* *p*

8. In stiller Nacht

Text: Friedrich von Spee, Trutz-Nachtigall, 1649

Etwas langsam

1. In stil - ler Nacht, zur er - sten Wacht, ein Stimm be - gunnt zu kla - gen. Der näch - te Wind hat
 2. Der schö - ne Mond will un - ter - gahn, für Leid nicht mehr mag schei - nen. Die Ster - ne lan ihr

1. In stil - ler Nacht, zur er - sten Wacht, ein Stimm be - gunnt zu kla - gen. Der näch - te Wind hat
 2. Der schö - ne Mond will un - ter - gahn, für Leid nicht mehr mag schei - nen. Die Ster - ne lan ihr

1. In stil - ler Nacht, zur er - sten Wacht, ein Stimm be - gunnt zu kla - gen. Der näch - te Wind hat
 2. Der schö - ne Mond will un - ter - gahn, für Leid nicht mehr mag schei - nen. Die Ster - ne lan ihr

1. In stil - ler Nacht, zur er - sten Wacht, zu kla - gen. Der näch - te Wind hat
 2. Der schö - ne Mond will un - ter - gahn, mag schei - nen. Die Ster - ne lan ihr

süß und lind zu mir den Klang ge - tra - gen; von her - u - ber die Trau - rig - keit ist
 Glit - zen stahn, mit mir sie wol - len wei - nen. Kein Vo - gel - sang noch Freu - den - klang man

süß und lind zu mir den Klang ge - tra - gen; er - ge - ben dem Leid und Trau - rig - keit ist
 Glit - zen stahn, mit mir sie wol - len wei - nen. - ge - ben dem Leid und Trau - rig - keit ist
 Freu - den - klang man

süß und lind zu mir den Klang ge - tra - gen; er - ge - ben dem Leid und Trau - rig - keit ist
 Glit - zen stahn, mit mir sie wol - len wei - nen. - ge - ben dem Leid und Trau - rig - keit ist
 Freu - den - klang man

süß und lind zu mir den Klang ge - tra - gen; er - ge - ben dem Leid und Trau - rig - keit ist
 Glit - zen stahn, mit mir sie wol - len wei - nen. - ge - ben dem Leid und Trau - rig - keit ist
 Freu - den - klang man

mir das Herz zer - flos - sen, die Blü - me - lein, mit Trä - nen rein hab ich sie all be - gos - sen.
 hö - ret in den Lüf - ten, die wil - den Tier traurn auch mit mir in Stei - nen und in Klüf - ten.

mir das Herz zer - flos - sen, die Blü - me - lein, mit Trä - nen rein hab ich sie all be - gos - sen.
 hö - ret in den Lüf - ten, die wil - den Tier traurn auch mit mir in Stei - nen und in Klüf - ten.

mir das Herz zer - flos - sen, die Blü - me - lein, mit Trä - nen rein hab ich sie all be - gos - sen.
 hö - ret in den Lüf - ten, die wil - den Tier traurn auch mit mir in Stei - nen und in Klüf - ten.

mir das Herz zer - flos - sen, die Blü - me - lein, mit Trä - nen rein hab ich sie all be - gos - sen.
 hö - ret in den Lüf - ten, die wil - den Tier traurn auch mit mir in Stei - nen und in Klüf - ten.

9. Abschiedslied

Text: Kretzschmer-Zuccalmaglio, Deutsche Volkslieder mit ihren Original-Weisen, 1834-40

Andante con espressione

p

1. Ich fahr da - hin, wenn es muß sein, ich scheid mich von der
 2. Das sag ich ihr und nie - mand mehr: Mein'm Her - zen g'schah noch
 3. Ich bitt dich, lieb - ste Frau - e mein, wann ich dich mein' und
 4. Nun halt dein Treu als stet als ich! So wie du willst, so

1. Ich fahr da - hin, wenn es muß sein, ich scheid mich von der
 2. Das sag ich ihr und nie - mand mehr: Mein'm Her - zen g'schah noch
 3. Ich bitt dich, lieb - ste Frau - e mein, wann ich dich mein' und
 4. Nun halt dein Treu als stet als ich! So wie du willst, so

1. Ich fahr da - hin, wenn es muß sein, ich scheid mich von der
 2. Das sag ich ihr und nie - mand mehr: Mein'm Her - zen g'schah noch
 3. Ich bitt dich, lieb - ste Frau - e mein, wann ich dich mein' und
 4. Nun halt dein Treu als stet als ich! So wie du willst, so

cresc.

Lieb - sten mein, zu - letzt laß ich ihr Her - ze mein, ich so
 nie so weh. Sie lie - bet mich je lä - ger je mehr: al - leir ich dein
 an - ders kein, wann ich dir gib mein l - leir al - leir Ich
 findst du mich. Halt dich in Hut, das bitt ich dich! Ich

Lieb - sten mein, zu - letzt laß ich ihr Her - ze mein, ich leb; so
 nie so weh. Sie lie - bet mich je lä - ger je mehr: al - leir Ich
 an - ders kein, wann ich dir gib mein l - leir al - leir Ich
 findst du mich. Halt dich in Hut, das bitt ich dich! Ich

Lieb - sten mein, zu - letzt laß ich ihr Her - ze mein, ich leb; so
 nie so weh. Sie lie - bet mich je lä - ger je mehr: al - leir Ich
 an - ders kein, wann ich dir gib mein l - leir al - leir Ich
 findst du mich. Halt dich in Hut, das bitt ich dich! Ich

die - weil ich leb; so
 durch Mei - den muß ich
 ge - denk, daß ich dein
 Ge - segn dich Gott! Ich

pp

soll es sein.)
 lei - den Pein.
 ei - gen bin.
 fahr da - hin!

soll
 fahr da - hin, ich fahr da - hin!

in.
 ein.
 da - hin!

Ich fahr da - hin, ich fahr da - hin!

10. Der tote Knabe

Text: Kretzschmer-Zuccalmaglio, Deutsche Volkslieder mit ihren Original-Weisen, 1834-40

Andante

p dolce

1. Es po - chet ein Kna - be sach - te an Feins - lieb - chens Fen - ster - lein: Feins -
 2. „Ich kann mit - dir wohl spre - chen, doch - dich ein - las - sen nicht; ich
 3. „Mit dem, so - du ver - spro - chen, „Feins - lieb - chen, der bin - ich; reich

p dolce

1. Es po - chet ein Kna - be sach - te an Feins - lieb - chens Fen - ster - lein: Feins -
 2. „Ich kann mit - dir wohl spre - chen, doch - dich ein - las - sen nicht; ich
 3. „Mit dem, so - du ver - spro - chen, „Feins - lieb - chen, der bin - ich; reich

p dolce

1. Es po - chet ein Kna - be sach - te an Feins - lieb - chens Fen - ster - lein: Fei ag,
 2. „Ich kann mit - dir wohl spre - chen, doch - dich ein - las - sen nicht; it
 3. „Mit dem, so - du ver - spro - chen, „Feins - lieb - chen, der bin - ich:

p dolce

1. Es po - chet ein Kna - be sach - te an Feins - lieb - chens Fen - ster
 2. „Ich kann mit - dir wohl spre - chen, doch - dich ein - las - se
 3. „Mit dem, so - du ver - spro - chen, „Feins - lieb - chen, der in

5

lieb, sag, bist du dar - in - nen? Steh auf - und laß mich ein' Er - de, sag,
 bin mit je-mand ver - spro - chen, ei-nen Zwei-ten mag ich n' Mut - ter, weck
 mir dein Hän-de - lein wei - ße, viel leicht er-kennst du

lieb, sag, bist du dar - in - nen? Steh auf - und laß mich ein' Er - de, sag,
 bin mit je-mand ver - spro - chen, ei-nen Zwei-te' va-ter auf und Mut - ter, weck
 mir dein Hän-de - lein wei - ße, viel leicht er-kennst du

bist - du dar - in - nen? Steh auf - und laß mich ein' Er - de, sag,
 je - mand ver - spro - chen, ei-nen Zwei-te' va-ter auf und Mut - ter, weck
 Hän - de - lein wei - ße, viel leicht er-kennst du mich."

p dolce

4. „Du riechest gar nach Er - de, sag,
 5. „Weck Va-ter auf und Mut - ter, weck

p dolce

bist - du dar - in - nen? Steh auf - und laß mich ein' Er - de, sag,
 je - mand ver - spro - chen, ei-nen Zwei-te' va-ter auf und Mut - ter, weck
 Hän - de - lein wei - ße, viel leicht er-kennst du mich."

11

Lieb - ster, bist du tot? „Soll ich nach Er - de nicht rie - chen, da ich in dem Grab ge - ruht?“
 dei - ne Freund all auf, grün Krän-ze - lein sollst du tra - gen mit mir in den Himmel hin-auf.“

Lieb - ster, bist du tot? „Soll ich nach Er - de nicht rie - chen, da ich in dem Grab ge - ruht?“
 dei - ne Freund all auf, grün Krän-ze - lein sollst du tra - gen mit mir in den Himmel hin-auf.“

Lieb - ster, bist du tot? „Soll ich nach Er - de nicht rie - chen, da ich in dem Grab ge - ruht?“
 dei - ne Freund all auf, grün Krän-ze - lein sollst du tra - gen mit mir in den Himmel hin-auf.“

p

Lieb - ster, bist du tot? „Soll ich nach Er - de nicht rie - chen, da ich in dem Grab ge - ruht?“
 dei - ne Freund all auf, grün Krän-ze - lein sollst du tra - gen mit mir in den Himmel hin-auf.“

11. Die Wollust in den Maien

Text: Kretzschmer-Zuccalmaglio, Deutsche Volkslieder mit ihren Original-Weisen, 1834-40

Allegretto grazioso

p

1. Die Wol - lust in den Mai - en die Zeit hat Freu - den bracht, die Blüm - lein man - cher -
 2. Der Vö - ge - lein Ge - san - ge die Zeit hat Freu - den bracht, ihr Lieb tät mich be -
 3. Nach man - chem Seuf - zer schwe - re komm ich wohl wie - der dar, nach Jam - mer und nach

p

1. Die Wol - lust in den Mai - en die Zeit hat Freu - den bracht, die Blüm - lein man - cher -
 2. Der Vö - ge - lein Ge - san - ge die Zeit hat Freu - den bracht, ihr Lieb tät mich be -
 3. Nach man - chem Seuf - zer schwe - re komm ich wohl wie - der dar, nach Jam - mer und nach

p

1. Die Wol - lust in den Mai - en die Zeit hat Freu - den bracht, die Blüm - lein man - cher -
 2. Der Vö - ge - lein Ge - san - ge die Zeit hat Freu - den bracht, ihr Lieb tät mich be -
 3. Nach man - chem Seuf - zer schwe - re komm ich wohl wie - der dar, nach Jam - mer und nach

mf *cresc.*

lei - en, ein jeg - lichts nach sein'r G'stalt, das sind die, die man, der
 zwin - gen, freund - lich sie zu mir sprach: Sollt, schö - n, der
 Lei - de seh ich dein' Aug - lein klar. Ich bitt wä dich, wollst
 die Rö - se - lein, der
 fra - gen dich, wollst
 - wähl - te mein, laß

mf

lei - en, ein jeg - lichts nach sein'r G'stalt, die Rö - se - lein, der
 zwin - gen, freund - lich sie zu mir sprach: die I fra - gen dich, wollst
 Lei - de seh ich dein' Aug - lein klar. - wähl - te mein, laß

f

lei - en, ein jeg - lichts nach sein'r
 zwin - gen, freund - lich sie zu mir
 Lei - de seh ich dein' Aug - lein
 e ro - ten Rö - se - lein, der
 nes Lieb, ich fra - gen dich, wollst
 dich, Aus - er - wähl - te mein, laß

cresc.

11

Feyl, der grü - ne her - zer Lie - be schei - den, 7 das tut weh.
 fein be - ne - nad mir, schö - ne Frau - en, 7 so sprach ich.
 dir t as treu - e, jun - ge Her - ze mein, das Her - ze mein.

p dolce

von her - zer Lie - be schei - den, 7 das tut weh.
 Ge - nad mir, schö - ne Frau - en, 7 so sprach ich.
 das treu - e, jun - ge Her - ze mein, das Her - ze mein.

p dolce

yl, - ne Klee, von her - zer Lie - be schei - den, 7 das tut weh.
 in ch - ten mich. Ge - nad mir, schö - ne Frau - en, 7 so sprach ich.
 foh - len sein das treu - e, jun - ge Her - ze mei - ne, das Her - ze mein.

p dolce

12. Morgengesang

Text: D.G. Corner, Groß-Catolisch Gesangbuch, 1631

Grazioso *p dolce*

1. Wach auf, mein Kind, steh auf ge - schwind,

1. Wach auf, mein Kind, steh auf ge - schwind, so - bald der

1. Wach auf, mein Kind, steh auf ge - schwind, so -

1. Wach auf, mein Kind, steh auf ge - schwin

so - bald der Hahn die Flü - gel schwingt und dir von

Hahn - die Flü - gel schwingt u' on va fun -

bald der Hahn die Flü - gel schwingt und dir vor 'r - fen

so - bald der Hahn die Flü - gel schwin der

kräht; der kommt zu dreht und

- fen kräht; der sich lang dreht und wäl - zet in den

kräht; der k... uch lang dreht und wäl - zet

kommt zu ... der sich lang dreht

18 dem um, fau - len-zend hier und dort her - um.

dem um, fau - len-zend hier und dort her - um.

en Fe - dern um, fau - len-zend hier und dort her - um.

und wäl - zet in den Fe - dern um, fau - len-zend hier und dort her - um.

24 *p dolce*

2. Bei dei - nem leich - ten wei - ßen Kleid
 3. Wer blind-lings ro - te Ro - sen bricht,

2. Bei dei - nem leich - - ten wei - ßen Kleid der Un - schuld
 3. Wer blind-lings ro - - te Ro - sen bricht, gar leicht sich

2. Bei dei - nem leich - - ten wei - ßen - Kleid der
 3. Wer blind-lings ro - - te Ro - sen - bricht, gar

2. Bei dei - nem leich - ten und wei - ßen Kleid
 3. Wer blind-lings ro - te, wer Ro - sen bricht,

30

der Un - schuld denk und die Rei - nig - keit, und wann dein Seel ist
 gar leicht sich in die Dor - nen sticht, was vor - ge - tan un

denk und die Rei - nig - keit, und was
 in die Dor - nen sticht, was

Un - schuld denk und Rei - nig - keit, und wann dein Seel
 leicht sich in die Dor - nen sticht, was vor - ge - tar i. nac und be -

der Un - schuld denk und Rei - nig - keit,
 gar leicht sich in die Dor - nen sticht, vor was

36

weiß, vor Flek - ken hüt dich wasch
 dacht, hat man - chem gro - ßen aacht; denk

- und weiß, vor a gro ies Fleiß, wasch dich in Reu und
 - be - dacht, hat a - den a - den bracht; denk al - les vor, tu

weiß, vor Flek - ken hüt dich wasch dich in
 dacht, hat man - chem a - den a - den bracht; denk al - les

Flek - ken hüt dich hat al - les Fleiß,
 nach - be - dacht. hat Scha - den bracht;

41

dich - leid, so bleibt schnee - weiß dein himm - lisch Kleid.
 wohl, als wenns dein letz - tes Wort sein soll.

- leid, so bleibt schnee - weiß dein himm - lisch Kleid.
 wohl, als wenns dein letz - tes Wort sein soll.

er - ze - leid, so bleibt schnee - weiß dein himm - lisch Kleid.
 al - les wohl, als wenns dein letz - tes Wort sein soll.

wasch dich in Reu und Her - ze - leid, so bleibt schnee - weiß dein himm - lisch Kleid.
 denk al - les vor, tu al - les wohl, als wenns dein letz - tes Wort sein soll.

13. Schnitter Tod

Text: Kretzschmer-Zuccalmaglio, Deutsche Volkslieder mit ihren Original-Weisen, 1834-40

Poco Allegro

1. Es ist ein Schnit - ter, heißt der Tod, hat G'walt vom höch - sten
 2. Was heut noch grün und frisch da - steht, wird mor - gen hin - weg - ge -
 3. Das him - mel - farb - ne Eh - ren - preis, die Tu - li - pa - nen
 4. Trotz, Tod! Komm her, ich fürcht dich nit, Trotz, eil da - her in ein'm

Gott; heut wetzt er das Mes - ser, es schneid't schor er drein
 mäht, die ed - len Nar - zis - sen, die Zier - de
 weiß, die sil - ber - nen Glok - ken, die gol -
 Schritt; werd ich auch ver - let - zet, so werd

Gott; heut wetzt er das Mes - ser, bald wird er drein
 mäht, die ed - len Nar - zis - sen, die schön'n Hy - a -
 weiß, die sil - ber - nen Glok - ken, sinkt al - les zur
 Schritt; werd ich auch ver - let - zet, in den himm - li - schein

Gott; heut wetzt er das Mes - ser, bald wird er drein
 mäht, die ed - len Nar - zis - sen, die schön'n Hy - a -
 weiß, die sil - ber - nen Glok - ken, sinkt al - les zur
 Schritt; werd ich auch ver - let - zet, in den himm - li - schein

schnei - den, wir müs - sen's er - lei - den. Hüt dich, schö - nes Blü - me - lein!
 zin - then, die. Hüt dich, schö - nes Blü - me - lein!
 Er - de, wer - den? Hüt dich, schö - nes Blü - me - lein!
 Gar - le wir war - ten. Freu dich, schö - nes Blü - me - lein!

sen's er - lei - den. Hüt dich, schö - nes Blü - me - lein!
 ki - schein Bin - den. Hüt dich, schö - nes Blü - me - lein!
 dar - aus wer - den? Hüt dich, schö - nes Blü - me - lein!
 al - le wir war - ten. Freu dich, schö - nes Blü - me - lein!

schne wir müs - sen's er - lei - den. Hüt dich, schö - nes Blü - me - lein!
 die tür - ki - schein Bin - den. Hüt dich, schö - nes Blü - me - lein!
 den, was wird dar - aus wer - den? Hüt dich, schö - nes Blü - me - lein!
 ten, auf den al - le wir war - ten. Freu dich, schö - nes Blü - me - lein!

14. Der englische Jäger

Text: D.G. Corner, Groß-Catolisch Gesangbuch, 1631

Poco Allegro

1. Es wollt gut Jä - ger ja - gen, gut Jä - ger ja - gen, es wollt gut Jä - ger ja - gen, es wollt

5
wollt gut Jä - ger ja - gen, wollt ja - gen, es wollt gut Jä - ger ja - gen, wollt ja - gen von Hir was - was - Jä - ger ja - gen, wollt ja - gen von Him - mels -

9
höhn, was be - geg - net ihm auf der Hei - den? Ma - ri - a, höhn, was be - geg - net ihm auf der Hei - den? Ma - ri - a, be - geg - net ihm auf der Hei - den? Ma - ri - a,

13
a, die Jung - frau schön. 2. Der Jä - ger, den ich mei - ne, der (espress.) 3. O hei - li - ge Ma - ri - a, o schön. 2. Der Jä - ger, den ich mei - ne, der (espress.) 3. O hei - li - ge Ma - ri - a, o

17 *poco f*

2. Der Jä - ger, den ich mei - ne,
(espress.) 3. O hei - li - ge Ma - ri - a,

ne, ja, den ich mei - ne, der Jä - ger, den ich mei -
 a, o hei - li - ge Ma - ri - a, o hei - li - ge Ma - ri -

Jä - ger, den ich mei - ne, der ist uns, der
 hei - li - ge Ma - ri - a, nun bitt für uns, nun

mei - ne, der Jä - ger, den ich mei - der
 ri - a, o hei - li - ge Ma - ri - n

21

der nun ist uns wohl be - kannt, mit
 nun bitt für uns, dein' Kind', er auch

ne, der ist uns, der ist uns wohl be - kannt, da er jagt mit
 a, nun bitt für uns, für uns, dein' Kind', auch wol - le ge - nä

ist uns wohl be - kannt, ei - nem En -
 bitt für uns, dein' Kind', auch wol - le ge - nä

ist uns wohl be - kannt, er jagt mit
 bitt für uns, dein' Kind', daß er uns auch

25

ei - nem En - gel, Ga - bri - el ist er ge - nannt.
 wol - le ge - nä - dig, sein und ver - zei - hen uns - re Sünd.

p gel, Ga - bri - el ist er ge - nannt.
 sein und ver - zei - hen uns - re Sünd.

p gel, Ga - bri - el ist er ge - nannt.
 sein und ver - zei - hen uns - re Sünd.

p nem En - gel, Ga - bri - el ist er ge - nannt.
 wol - le ge - nä - dig, sein und ver - zei - hen uns - re Sünd.

Quelle: Erstausgabe Leipzig und Winterthur 1864, J. Rieter-Biedermann